

# Tourismus und Umweltschutz

**Bad Hindelang (BY). Der Erhalt von herausragender Luftqualität und intakter grüner Natur ist dem Tourismusort Bad Hindelang ein wichtiges Anliegen. Ein wichtiger Beitrag soll das Projekt „EMMI“ sein, das zum einen den Gästen des Ortes sowie den Bewohnern eine Ergänzung zum ÖPNV, einen Beitrag zum Umweltschutz und zur Entspannung der Parkprobleme leistet. Auf der Basis eines Elektro-Kleinbusses soll ein Rufbus-System Komfort, Verlässlichkeit und Flexibilität dem Fahrgast per App bieten.**

**Einen festen Fahrplan oder eine feste Route gibt es nicht. Auf diese Weise können auch entlegene Weiler an den ÖPNV angeschlossen werden.**

Bei einer Markenumfrage im Jahre 2019 unter Gästen und Bewohner von Bad Hindelang wurde sich für ein innovatives ÖPNV-Angebote zur Steigerung der Lebens- und Urlaubsqualität stark gemacht und insbesondere dafür plädiert, die prekären Parkplatzverhältnisse aufzulösen sowie den Individualverkehr - und damit die Luftverschmutzung und die Lärmbelastigung - spürbar zu reduzieren. Mit der Inbetriebnahme des neuen Rufbusses „EMMI-MOBIL“ setzt der in den Allgäuer Hochalpen gelegene Ferienort jetzt die Anregung und analyse aus der Befragung um und setzt ein weiteres Umwelt- und klimafreundliches Ausrufezeichen.

Das digitale Elektrobus-Angebot, das mobil per App genutzt werden kann, ist keine Konkurrenz, sondern eine Ergänzung zum Öffentlichen Personen-Nahver-

kehr (ÖPNV). Das Rufbus-System folgt der Ridepooling-Idee, die eine ökonomische Auslastung (keine Leerfahrten, gleichzeitige Nutzung mehrerer Personenkreise) ermöglicht. Heimische Gastgeber und die Tourist Informationen in Bad Hindelang bieten zur Unterstützung einen Buchungsservice an. Urlaubsgäste mit der Hindelanger Gästekarte und Bürger mit der Mobilitätskarte für 99 Euro pro Jahr fahren mit dem ÖPNV und „EMMI“ gratis. Ansonsten kostet der Rufbus den üblichen Busfahrpreis und einen Euro extra. Das Rufbus-System „EMMI“ vereint die Begriffe „emissionsfrei“, „miteinander“ und „individuell“.

Mit EMMI beginnt im Urlaubsgebiet Bad Hindelang eine neue Ära der Mobilität: flexibler, nutzerfreundlicher und nachhaltiger. Die einzigartige Luft und die Natur sind das Kapital und die wichtigsten Komm-Gründe für Gäste in diese Allgäu-Region. Laut WHO ist Bad Hindelang einer der Orte mit der besten Luft weltweit, was das seelisches Immunsystem und die mentale Gesundheit stärkt. Ferner wird hierdurch



auch die Natur geschützt, was besonders beim Wandern, den Fahrradtouren sowie der schönen Erlebniswelt Natur Rechnung trägt. Der Rufbus sichert die Mobilität für alle Altersgruppen im Lebensraum Bad Hindelang und somit die Teilhabe am öffentlichen Leben. Das EMMI-MOBIL bringt Bürger und Gäste innerhalb des jeweiligen Gebietes beispielsweise zum nächsten Busanschluss oder direkt ans Ziel – wenn es sein muss fast von Haustüre zu Haustüre.



Aber auch dieses Projekt ist nicht zum Nulltarif zu bekommen, so läuft das Projekt probeweise zunächst für zwei Jahre und kostet die Gemeinde jährlich 300.000 Euro. Das Bus-System wird dadurch finanziell unterstützt, dass seit dieser Wintersaison das kostenfreie Parken im Gemeindegebiet für Übernachtungsgäste und Zweitwohnungsbesitzer mit der Gästekarte entfällt. Dafür können diese sowie einheimische Bad Hindelanger mit der Bürgerkarte „BÜRGER-MOBIL“ den ÖPNV und „EMMI“ kostenlos nutzen.

Und so funktioniert's: EMMI-MOBIL mit der EMMI-App rufen, einsteigen und schon geht es los. Sollte sich bei der Buchung herausstellen, dass innerhalb der folgenden 30 Minuten kein Linienbus im jeweiligen Zuständigkeitsgebiet fährt, bringt der Rufbus die Fahrgäste direkt ans Ziel. Gäste, die beispielsweise eine Wanderung planen, können den EMMI-Rufbus als „Wanderbus“ mit dem Vorteil nutzen, bei der Rückkehr nicht an den Standort eines geparkten Autos gebunden zu sein.

Bereits zur Abfahrt bereite Personen bestellen den Rufbus je nach Bedarf über die EMMI-App und bekommen die Abholzeit und Fahrpläne mitgeteilt. „Eine Buchung ist bis zu 24 Stunden vorher möglich. Die Abholung erfolgt an der online vereinbarten Haltestelle. Somit ist es möglich, dass der Kleinbus zum Beispiel auf derselben Strecke von mehreren Personenkreisen gleichzeitig genutzt wird und Leerfahrten vermieden werden. Partnerbetriebe (zum Beispiel bei der Einkehr in eine Gastronomie oder nach einer Wanderung) sind in Planung. Heimische Gastgeber

und die Tourist Informationen Bad Hindelang bieten zur Unterstützung einen Buchungsservice an. Ebenso in Vorbereitung ist, dass ältere Menschen ohne Smartphone den elektrischen Kleinbus auch per Telefon kostenlos anfordern können. Somit übernimmt „EMMI“ auch eine wichtige soziale Funktion.

Für die Einwohner von Bad Hindelang bedeutet der Rufbus, dass dieses System der Mobilität im ländlichen Raum einen höheren Stellenwert beimisst und damit ein gutes Nahverkehrsangebot bietet. Da Zeit und Mobilität ein zunehmend höheres Gut bedeutet, wird diesem Rechnung getragen und ist damit unverzichtbar. Immer mehr Menschen wollen oder müssen berufsbedingt aber vor allem eines sein – flexibel. Der Rufbus eignet sich also hervorragend dafür, den Weg zur Arbeit, zum Arzt, zum Einkaufen oder zu Freunden ohne eigenes Auto zu bestreiten und stattdessen den Rufbus anzufordern.

Bei ‚EMMI‘ entscheidet der Fahrgast, wann und wohin er fahren und von wo er starten oder abgeholt werden möchte.

Die EMMI-Busse sollen den Gästen nach dem Skifahren oder Langlaufen die Möglichkeit bieten, schnell in die Unterkunft zu kommen und schließen somit die letzte Meile. Zwischen den Bedingebieten, also zwischen Bad Hindelang und Oberjoch, kann wie im gesamten Gemeindegebiet mit der Bürgerkarte oder der Gästekarte kostenfrei und bequem der ÖPNV genutzt werden, der für die Gemeinde seit jeher eine zentrale Bedeutung hat.

Ein regionales Busunternehmen wurde von der Gemeinde beauftragt und übernimmt die praktische Umsetzung. Derzeit sind zwei elektrische Kleinbusse mit je neun Sitzplätzen in der Zeit von 08:00 h bis 17:00 h (im Sommer von 06:30 h bis 19:00 h) im Gemeindegebiet unterwegs. Ein Bus fährt zwischen Unterjoch und Oberjoch, das zweite Fahrzeug bedient den Hauptort Bad Hindelang sowie die Ortsteile Vorderhindelang, Bad Oberdorf und Hinterstein.



Einen Wermutstropfen gibt es jedoch, so ist die Barrierefreiheit immer abhängig vom Platzangebot und der Mithilfe des Fahrers. Hier wird die Gemeinde Hindelang sich nochmals Gedanken müssen, denn moderne Gemeinden sind auch darauf bedacht, Menschen mit Handycap ein entsprechendes Angebot vorzuhalten. Ebenso gilt es Platz für die Mitnahme von Rollstühlen usw. vorzuhalten bzw. auszuweisen.

Ein anderer Punkt ist das Vorhalten von Park&Ride Plätzen, denn wer sich mehrere Tag in Hindelang aufhält und das „Emmi-Angebot“ nutzen will, der würde sicherlich sein Fahrzeug kostenlos oder kostengünstig zentral zu seiner Unterkunft abstellen wollen.



Rodelbahn Hornbahn



Information, Fotos: Denkinger Kommunikation/ Bad Hindelang Tourismus  
Heilklimatischer Kurort - Kneipp-Heilbad